

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920**

33 (2.2.1920) Sport- und Turn-Zeitung des Karlsruher Tagblatts







**Grundstücks-Zwangversteigerung.**  
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lab. Nr. 8942: 70 a 82 an Hofreite und Ackerland, Kreisstraße 117 a. Maßstab: 1:10000. Versteigerungstermin: Donnerstag, den 19. Februar 1920, vormittags 9 Uhr, im Notariat, Karlsruher, Akademiestraße 8. Mündl. Auskunft gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 3. Dezember 1919. Bad. Notariat 6 als Vollstreckungsamt.

**Heu-Versteigerung**  
Im Dienstag, den 2. Februar 1920, werden im Güterbahnhof Karlsruhe, Kreisstraße Nr. 3, Abschnitt Weidenstraße drei Wagenladungen Heu öffentlich und meistbietend versteigert. Güteramt Karlsruhe, Kreisstraße Nr. 3.

**Stipendien-Vergabung.**  
Aus der Königin Matha Reviz-Stipendien-Stiftung für unbedeutende und bedürftige Studierende sind im März d. J. zwei Stipendien von je 120 Mk. zu vergeben. Bewerbungen sind unter Anfügung von Studien-, Bedürftigkeits- und Zeugniszeugnissen bis längstens 23. Februar d. J. hierher einzureichen. Karlsruhe, 1. Februar 1920. Rr. 106. Der Synagogenrat.

**Gastlofs**  
— Städ- und Nusstlofs —  
Berechnen wir vom 1. Februar 1920 ab bis auf weiteres den bei uns durch das Kohlenamt ein- geschriebenen Kunden — ab 14.70 frei Keller. Karlsruhe, den 31. Januar 1920. Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

**Deutscher See-Verein**  
(früher Flotten-Verein).  
Dienstag, den 2. Februar, abends 8 Uhr, im großen Nathausaal Vortrag des Herrn Dr. Drascher Sandikus der Handelskammer in Hamburg über den „Wiederaufbau der deutschen Heberjee-Stellung“  
Wann unsere verehrlichen Mitglieder, ebenso alle Kreise, die sich für uns mit der Deutung unserer Volkswirtschaft so eng verknüpfte Thema interessieren, freundlichst eingeladen werden.  
Eintritt frei. Der Vorstand.

**Nit-katholischer Männerverein**  
4 öffentliche Vorträge  
Aber seitensmäßige kirchlich-religiöse Fragen.  
1. Vortrag am Donnerstag, 5. Februar, abds. 8 Uhr (pünktlich) im großen Nathausaal. Herr Pfarrer Deemel aus Darmwangen, spricht über:  
„Die Volkskirche im Volksstaat“  
Die drei weiteren Vorträge sind am 12./13./14. d. M. drei Ausstrache!  
Eintritt 1 Mk. für eine Anzahl vorbehalten. Stühle 2 Mk. Für alle 4 Vorträge 3 Mk. bzw. 6 Mk.  
Eintrittskarten sind zu haben in der Musikalienhandlung Fröhlicher, Kaiserstr. 124 a, sowie am Vortragabend am Saaleingang.  
Der vorbereitende Ausschuss.

**Vereinigte Berufsberatungsstelle für Frauen und Mädchen beim Städt. Arbeitsamt**  
Zähringerstr. 100 Zimmer 12.  
Sprechstunden: Täglich von 9—12 vorm. und 2—4 nachm.  
Badischer Frauenverein  
Evang. Frauenvereinigung  
Nationaler Frauendienst.

**Die doppelten Nummern.**  
Aus den Erinnerungen eines Kriminalbeamten.  
Von G. Stein.  
40 (Nachdruck verboten.)  
„Wie aber kam der Direktor zu den echten zehn Scheinen?“  
„Chiembeck lachte und man sah ihm an, daß er fast stolz auf seine Geschicklichkeit war.“  
„Ein kleiner Scherz. Nur um Ihnen eine Nuß zu knacken zu geben! Eigentlich sollte ich es Ihnen gar nicht sagen, aber weil Sie so nett sind! Der Direktor bezahlte mir doch am 13. September ganz unvermutet seinen Wechsel, und zwar in Tausendmarktscheinen. Ich machte es genau wie vorher, steckte diese zunächst ein, bat ihn aber dann, mir statt dessen lieber kleinere Scheine zu geben. Er ließ solche holen und ich hatte inzwischen die Scheine in meinem Taschenbuch vertauscht und gab ihm zehn von den gefälschten. Ich sehe, der Scherz, daß der Herr Direktor sie selber hatte, hat gewirkt. Aber der Mann hat mich bezahlt, warum soll ich ihm noch Unannehmlichkeiten machen?“  
„Und was dann?“  
„Dann fuhr ich nach Berlin und setzte die anderen Scheine um. Einen Teil bei Lewin und die anderen werden auch noch zutage kommen. Daß ich Ihnen das auch noch verrate, können Sie nicht verlangen.“

**2 tuchige, selbständige Bauhloffer**  
für dauernde Beschäftigung gesucht.  
Maschinen-Fabrik  
Pfrommer  
Karlsruhe, Gerwigstraße 37.

Zur Einrichtung unserer Geschäftsstelle suchen wir möglichst bald 1 bis 2 zu Bürozweden geeignete Räume in zentraler Lage zu mieten. Angebote werden an unseren Vorsitzenden, Herrn Otto Freundlieb, Kaiserstraße 185, erbeten.  
Detailisten-Vereinigung Karlsruhe Ortsgruppe der Landeszentrale des Bad. Einzelhandels, E. B.

**Mädchen-Bejuch.**  
Sofort oder später eine Köchin oder ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht. Durack, Weidenstr. 3, Grünen Hof.  
Ehrlich, Heika, Mädchen für Küche u. Hausarbeit a. 15. Febr. ael. Frau Armbruster, Paderstr. 57.  
Gejucht: Perfektes Zimmermädchen welches gut nähen, bügeln u. fernieren kann. Sommer Gut, Winter Stadt. Angebote mit Zeugnisabschriften unt. Nr. 9001 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zimmermädchen**  
welches gut nähen, bügeln u. fernieren kann. Sommer Gut, Winter Stadt. Angebote mit Zeugnisabschriften unt. Nr. 9001 ins Tagblattbüro erbeten.  
Mädchen, welches auf sofort oder 15. Februar gesucht. Näheres Näher. Durack, Weidenstr. 3.  
Mädchen, welches auf sofort oder später zwei fleißige, ehrliche Mädchen, Dorn-Schulstraße 5.  
Gejucht auf ein Hof- oder ein braves fleißiges Mädchen vom Lande für Küche u. Hausarbeit auf 15. Febr. oder 1. März. Angebote unt. Nr. 9004 ins Tagblattbüro erbeten.

**Madchen**  
vom Lande für Küche u. Hausarbeit auf 15. Febr. oder 1. März. Angebote unt. Nr. 9004 ins Tagblattbüro erbeten.  
Südd. Werkzeugmaschinenfabrik sucht für die Nachkalkulation einen auf diesem Gebiet erfahrenen selbständig arbeitenden Herrn. Es wird auf gründliche Kenntnisse und langjährige Erfahrung in Lohn- und Materialwesen, Kalkulation, Betriebsstatistik, Lohnverteilung usw. Wert gelegt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild nebst Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten unter F. K. 4108 an Rudolf Wölfe, Karlsruhe, Baden.

**Reisender**  
gegen Dumm und Prostitution gesucht. Es wird auf einen kritischen Verkäufer reflektiert welcher möglichst in Apotheken, Drogerien, Kolonialwaren-Geschäften und bei den Landwirten auf eingeführt sein soll. Angebote mit Angabe der leiblichen Tätigkeits u. Bild unt. Nr. 9008 i. Tagblt.

**Kapitalien**  
Geld verlieht in kurzer Zeit. Selbstgeber u. 100 Mark an auswärts an lehrer-mann bei monatlicher Rückzahlung durch Dr. Buchleiber Karlsruhe Draiser 17, 2 Treppen. Sprechzeit von 2-8 Uhr nachm. Strenge diskret.  
Offene Stellen  
Eine Stelle für Laden u. Haushalt wird gesucht. Zu erfragen im Laden Gutenbergplatz 3.

**Eifer Thompson**  
Das ideale Haarpflegemittel in höchster Vollendung (Friedens erzeugnis)  
In einschläg. Geschäften zu haben.  
Joh Röhrl, Seifen- und Parfümeriefabrik, Augsburg.

**Köchin**  
welche auch Hausarbeit übernimmt. für sofort erbeten.  
H. Hiltbrand, Gröbenstr. 31, Lab.  
Lehreräulein  
für den bauernd. Stellung gegen anem. Gehalt. Zu erfragen Schuhhaus H. Landauer Kaiserstraße 183.

**Männchen**  
Mehrere Küher gesucht.  
Brennerei Odenheimer Regenleithestr. 4  
Lampfenhändler  
Elegante und einfache Lampen, Leuchtmittel und Zubehör werden sachlos unter Garantie angefertigt.  
J. Weber, Dirschstr. 28, 3. Stod. Schmittmeisterstr.

**Verkaufe**  
Küchen-Einrichtung  
1 u. 2t. Küch. Sorante, Bett, Schreibtisch, Anst. Tisch, Kleiderkasten, Kleiderkommode, Sofa billig zu verkaufen.  
Frank, An-u. Verkauf, Steinstraße 7.

**Flügel,**  
Schreibmaschine,  
Beifahrerwagen  
4 Kam. die neu, sowie 1 Wohnzimmerrampe zu verkauf. Preis, neue Wohnzimmerrampe 100.  
Spei schöne, alte Küchenteiler  
handgemalt und reich verziert, sowie defekt, reiches Tafelgeschirr zu verkaufen. Adresse im Tagblattbüro erfragen.  
2 Dameamant sind billig zu verkaufen. Aus. Kaiserstr. 76, 3. Stod.

**Reisender**  
gegen Dumm und Prostitution gesucht. Es wird auf einen kritischen Verkäufer reflektiert welcher möglichst in Apotheken, Drogerien, Kolonialwaren-Geschäften und bei den Landwirten auf eingeführt sein soll. Angebote mit Angabe der leiblichen Tätigkeits u. Bild unt. Nr. 9008 i. Tagblt.

**2 tuchige, selbständige Bauhloffer**  
für dauernde Beschäftigung gesucht.  
Maschinen-Fabrik  
Pfrommer  
Karlsruhe, Gerwigstraße 37.

**Kapitalien**  
Geld verlieht in kurzer Zeit. Selbstgeber u. 100 Mark an auswärts an lehrer-mann bei monatlicher Rückzahlung durch Dr. Buchleiber Karlsruhe Draiser 17, 2 Treppen. Sprechzeit von 2-8 Uhr nachm. Strenge diskret.  
Offene Stellen  
Eine Stelle für Laden u. Haushalt wird gesucht. Zu erfragen im Laden Gutenbergplatz 3.

**Platina**  
wird gekauft und mit 200 Mk. per Gramm bezahlt  
Kriegstraße 81, parterre.

**Alt-Metalle**  
Kupfer, Messing, rot u. Zink, Blei, A teisen, alle Sorten Lumpen und Felle kauft ständig zu höchsten Tagespreisen  
M. Kleinberger  
Schwanenstraße 11  
Fernsprecher 835.  
Händler erhalten Vorzugspreise.

**Menschenhaare, Tierhaare**  
kauft jedes Quantum  
J. Lupolianski, Zähringerstraße 28, 2. Stod.

**Diebe**  
fien Preise für abgeleat Kleider u. Schuhe usw. abht  
A. Bittig, Markovalent 17, Tel. 1071  
Lajhen-Uhren  
wenn auch reparaturbedürftig, werden stets angekauft in Weintraub An- u. Verkaufsbüro, Kronenstraße 32.

**Weinheje**  
kauft laufend  
Max Homburger  
Brennerei  
Karlsruhe.

**Für Felle**  
aller Art sowie  
Kobhaare  
sahlt die anerkannten Qualität.  
Leipziger Fellhaus,  
Kener, Waldhornstr. 92/1

**Besten Zanler**  
1. Malchen, Zumpen all. Art. Parier, Metall, altes Eisen.  
Keller- u. Seidlerstr. 35.  
Balancstr. 35.

**Flaschen, Zumpen**  
Bader, Kelle, Kobhaare, Keller- und Seidlerstr. 35.  
Kaufenerstr. 26.  
Telephon 3431.

**Unterriht**  
im Zeichnen für  
Kunst-Schule  
Anfragen unter Nr. 7993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zeichnen**  
Zeichnen  
Nachm. und Abendkurse für Anfänger. Sonderkurse für Damen. Angebote unter Nr. 7991 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zeichnen**  
Zeichnen  
Nachm. und Abendkurse für Anfänger. Sonderkurse für Damen. Angebote unter Nr. 7991 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zeichnen**  
Zeichnen  
Nachm. und Abendkurse für Anfänger. Sonderkurse für Damen. Angebote unter Nr. 7991 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zeichnen**  
Zeichnen  
Nachm. und Abendkurse für Anfänger. Sonderkurse für Damen. Angebote unter Nr. 7991 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zeichnen**  
Zeichnen  
Nachm. und Abendkurse für Anfänger. Sonderkurse für Damen. Angebote unter Nr. 7991 ins Tagblattbüro erbeten.

„Schreiber, haben Sie alles zu Protokoll genommen?“  
„Jawohl, Herr Kommissar.“  
„Endlich geben Sie doch zu, daß Sie mit dem Desider Batorog identisch sind?“  
„Ich habe es ja schon zugegeben.“  
„Und daß Sie mir meine Papiere gestohlen haben?“  
„Eben Sie, darauf bilde ich mir wirklich etwas ein. Ich wußte, daß Sie auf meiner Spur sind, denn ich bin ja damals von Wiclawek bis Warschau mit Ihnen im Nebenamt gefahren.“  
„Und Sie haben mich dann auf der Polizei denunziert?“  
„Ne konnte ja nicht wissen, damals hatte ich noch das ganze erbetene Geld bei mir.“  
„Dann unterschreiben Sie bitte das Protokoll.“  
„Ich soll?“  
„Ich wüßte nicht, warum Sie es nicht tun sollten. So, ich danke, und nun beglaubige ich Ihre Unterschrift.“  
„Und nun kann ich gehen?“  
„Gehen Sie, aber hüten Sie sich, jemals wieder nach Deutschland zu kommen. Ihr Bild wird dort in jedem Verbrecheralbum zu finden sein und Sie würden in Deutschland Ihrer Strafe nicht entgehen.“  
Schlüter hatte die letzteren Worte mit flammendem Zorn gesprochen, und Chiembeck verließ aus der Tür.

„War es denn gar nicht möglich, ihn zu verhaften und mitzunehmen?“  
„Nach den bestehenden Gesetzen nicht. Seien wir zufrieden. Das Geld konnten wir der Bank nicht retten, aber wir haben den Fall aufgeklärt und einen schweren Verdacht von zwei unschuldigen Männern genommen, und das ist wohl schließlich die Hauptfrage.“  
„Schnell wurde Blanka von allem verständig, die Beamten verabschiedeten sich von Geld und baten diesen, die Auszahlung des Geldes, das von Königberg angewiesen würde, zu übernehmen, und mit dem Nachzuge kehrten sie heim. Sie hatten nicht telegraphiert und traten ganz unvermutet in das Amtszimmer des Untersuchungsrichters.“  
„Derr Kommissar? Und wer ist der andere Herr?“  
„Mein Gehilfe, Oberwachmeister Schreiber aus Berlin.“  
„Haben Sie etwas erreicht?“  
„Der ganze Fall ist aufgeklärt.“  
„Wer ist schuldig? Koppel oder Wilewski?“  
„So reden Sie!“  
„Möchten Sie nicht die Güte haben, Herrn Kommerzienrat Zimmermann rufen zu lassen?“  
„Sie haben recht, einen Augenblick.“  
„Zehn Minuten später sahen sie alle vier zusammen, und der Richter und der Kommerzienrat lauschten den Erzählungen des Kommissars. „Bravo, Herr Kommissar, Sie haben Ihre Aufgabe glänzend gelöst.“

Zimmermann war ganz erregt.  
„Das Geld will ich ja gerne vorschmerzen. Ich bin ja so froh, daß ich mein Vertrauen an die Menschheit nicht zu verlieren brauche.“  
Der Untersuchungsrichter sprang auf.  
„Und nun zu den Gefangenen, sie sollen auch nicht eine Minute länger in der Ungewißheit schmachten.“  
Zwischen Direktor Wilewski und Zimmermann fand noch an demselben Abend eine Unterredung statt. Der Direktor sah selbst, daß nach alledem, was über sein Vorleben bekannt geworden, eine längere Tätigkeit als Direktor der Bank nicht möglich war, aber Bernhard, der ihn aus dem Gefängnis abgeholt, hatte ihm schon den Vorschlag gemacht, mit nach Stockholm zu kommen und seine großen kaufmännischen Fähigkeiten in Stockholm zu verwerten. Er erhielt seinen Abschied in Ehren, denn seine Tätigkeit im Interesse der Bank war einwandfrei und von Erfolg getränkt.  
Am nächsten Morgen aber wurde das ganze Personal der Bank zusammengerufen, und als sie vollzählig beisammen waren, trat Geheimrat Zimmermann unter sie. An der Hand geleitete er Otto Koppel, der bleich, aber glänzend ausah, und neben ihm schritt auf Zimmermann ausdrucksvollen Wunsch sein junges Weib.  
(Schluß folgt.)